

"Zwickt's mi, i man i tram, es derf net woahr sei, wo san ma daham" - kein anderer Text wie der alte Stimmungsmacher von Wolfgang Ambros trifft derzeit so präzise die herausragende Arbeit von TSG - Trainer Mnich und seinen Jungs! Auch das Heimspiel gegen die zwar bemühten, offensiv jedoch harmlosen Gäste aus Schwabthal konnte die TSG in einer einseitigen Angelegenheit mit sehenswerten Ballstaffetten und klarer Chancenverwertung klar für sich entscheiden.

Bereits in der 13. Minute kam die erneut blutjunge TSG - Elf zur Führung, als TSG - Kapitän Rothaug mit einem langen Ball Lukas Werner auf die Reise schickte, Bewacher Matthes diesem zu viel Platz ließ und Werner den Ball ins lange Eck versenkte. Fortan blieb die TSG die spielbestimmende Mannschaft, brachte jedoch den letzten Ball gegen die insgesamt unsichere Gästedefensive nicht an. Die bis dato farblosen Gäste hatten in der 34. Minute durch einen Standard ihre erste Chance, als TSG - TW Rädlein einen Freistoß von Schaller prallen ließ, Fischer drosch den Ball jedoch aus 5 Metern übers Gebälk. Plötzlich waren die Gäste komplett im Spiel und die Hausherren durften sich bei TW Rädlein bedanken, welcher eine Doppel - Großchance durch Heidenreich nach Eckball und von Anderson nach fulminanten Fernschuss entschärfte. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff meldete sich die TSG - Offensivabteilung zurück. Libero Fischer schlug einen langen Ball über das Mittelfeld, Werner tankte sich durch die Abwehr und vollstreckte per zweitem Treffer zum 2:0 (43.).

In der zweiten Halbzeit tat sich zunächst wenig. Erst als Youngster Jannik Späth mit einem Schuss TW Dinkel große Probleme machte, durfte sich Griffin als Nutznießer bedanken und den abgeprallten Ball zum 3:0 über die Linie schieben (60.). Die TSG kam durch sehenswerte Kombinationen fortan immer wieder gefährlich vor das Gästehäuser. In der 70. Minute konnte die TSG durch eine feine Freistoßkombination über Rothaug, Werner und Vollstrecker Griffin gar das 4:0 erzielen. Das Sahnehäubchen setzte der heute beste Feldspieler, Lukas Werner, mit seinem dritten Treffer zum 5:0 mit einer herrlichen Bogenlampe aus 22 Metern. Die Gäste suchten zwar während des gesamten Spiels fleißig ihre Chance, hatten jedoch letztlich keine Mittel gegen eine heute bärenstarke TSG - Defensive um TW Rädlein. SR: Spindler (TSV 08 Kulmbach).